

DEUTSCHES REICH

Bibliotheek  
Bur. Ind. Eigendom  
23 JUN. 1933



AUSGEGEBEN AM  
13. MAI 1933

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

Nr 576 523

KLASSE 8d GRUPPE 605

B 150262 VII/8d

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 27. April 1933

Dipl.-Ing. Hermann Blatt in Mainz

Waschmaschine

BEST AVAILABLE COPY

## Dipl.-Ing. Hermann Blatt in Mainz

## Waschmaschine

Patentiert im Deutschen Reiche vom 30. Mai 1931 ab

Die Erfindung betrifft eine Waschmaschine mit drehbarer, als Drahtkorb ausgebildeter Kugeltrommel und am inneren Trommelmfang angeordneten Mitnehmerstrebren.

- 5 Das Wesen der Erfindung besteht darin, daß die Mitnehmerstrebren für die Wäsche in Abständen voneinander und schräg zur Trommeldrehachse angeordnet sind. Diese Anordnung hat gegenüber der bekannten den Vor-
- 10 teil, daß die Wäschestücke, auf einer schiefen Ebene gleitend, leichter als bei geraden Streben hochgehoben werden. Hinzu kommt noch als weitere Verbesserung, daß die hochgehobenen Wäschestücke durch die schrägen
- 15 Streben beim Abfallen in einer senkrecht zur vorhergehenden Bewegung stehenden Richtung zusätzlich bewegt werden. Dadurch wird ein schraubenförmiges Durcharbeiten der Wäsche und der Waschmittel erreicht.
- 20 Auf der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einem Ausführungsbeispiel dargestellt.

Fig. 1 zeigt die Kugeltrommel in Ansicht;

in Fig. 2 ist die Kugeltrommel mit einer Strebe dargestellt. Eine in bekannter Weise in einem Wäschebehälter c lagernde Kugeltrommel a hat im Innern der Drahtwandung drei bis vier Streben b zum Aufgreifen und Abgleiten der Wäsche. Die Streben b sind schräg zur Trommeldrehachse, und zwar in einem Winkel von ungefähr  $70^\circ$ , angeordnet und können in ihrer Mitte durch einen Steg mit dem Drahtgeflecht der Trommel a fest verbunden sein. Eine Tür d ist an der Kugeltrommel a angebracht.

## PATENTANSPRUCH:

Waschmaschine mit drehbarer, als Drahtkorb ausgebildeter Kugeltrommel und am inneren Trommelmfang angeordneten Mitnehmerstrebren, dadurch gekennzeichnet, daß die Mitnehmerstrebren (b) für die Wäsche in Abständen voneinander und schräg zur Trommeldrehachse angeordnet sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 576 523  
Kl. 8d Gr. 605

Fig. 1

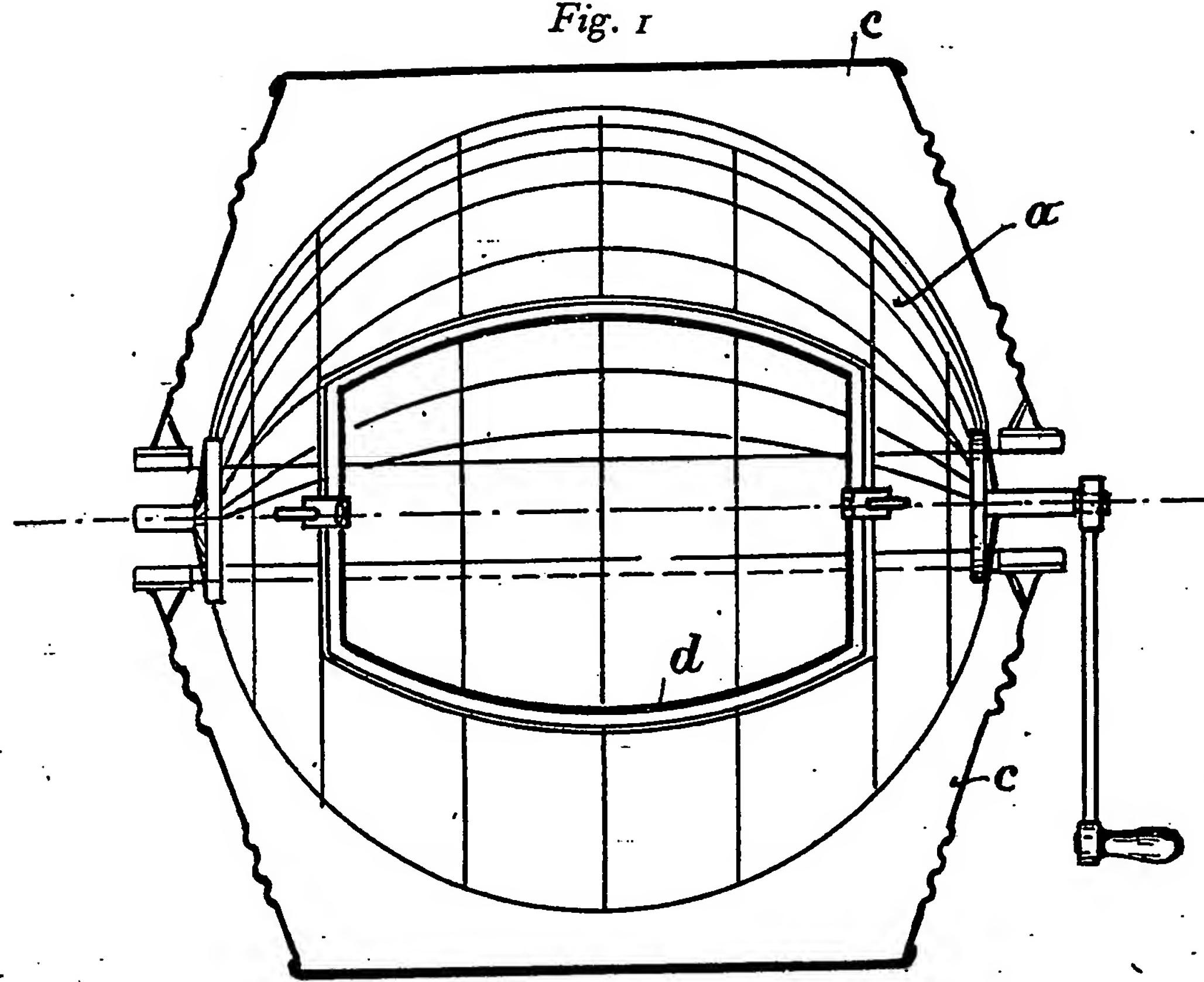
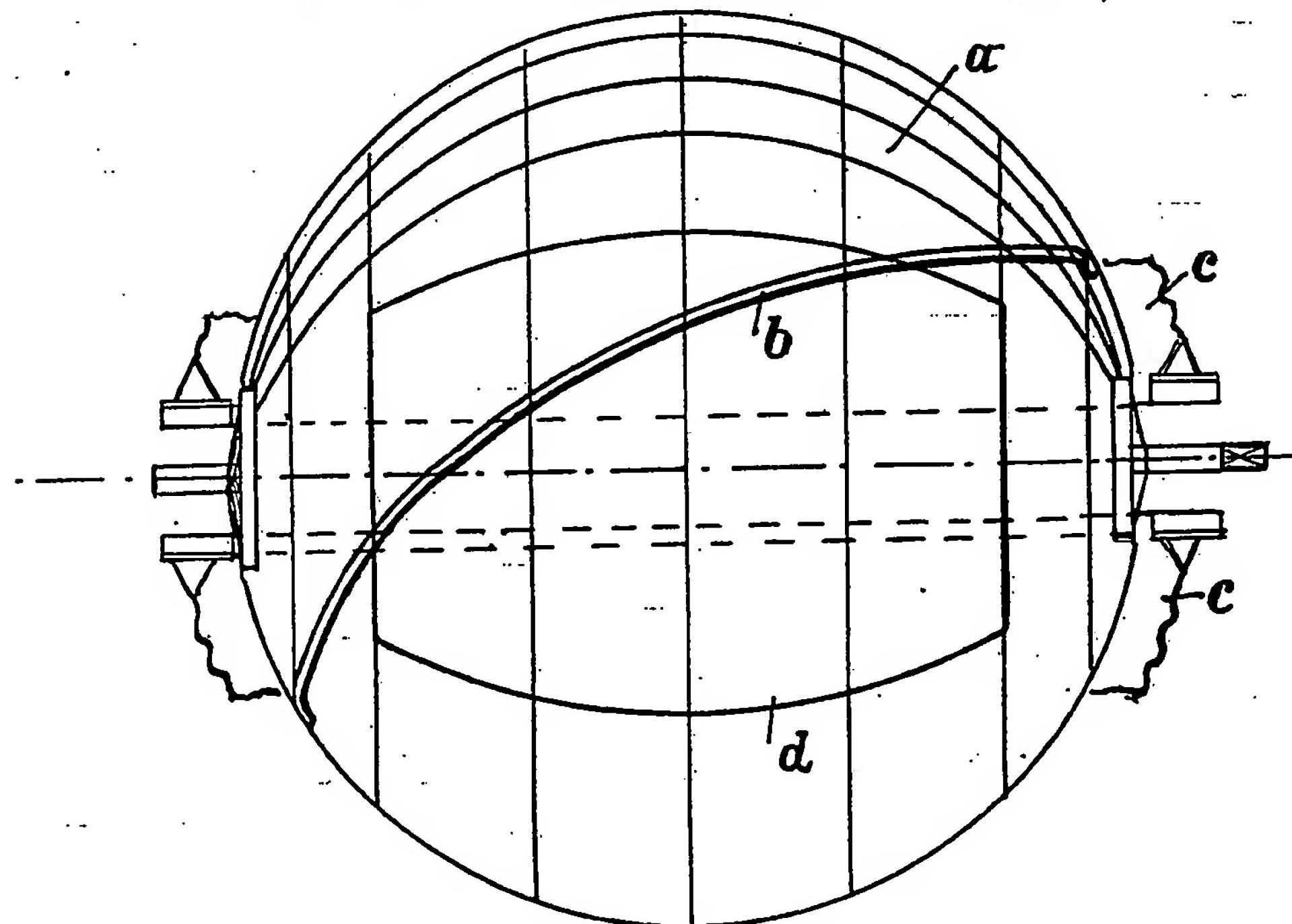


Fig. 2



BEST AVAILABLE COPY